

## Besprechungen.

Einsendung von Besprechungs-Exemplaren selbständig erscheinender Werke aus allen Gebieten der theoretischen und angewandten Insektenkunde ist erwünscht!

**Klunoy, Alfred C.**, The Origin of Higher Categories in *Cynips*. Indiana University Publications, Science Series No. 4 (Contribution from the Department of Zoölogy, Indiana University, No. 242, Entomological Series No. 10), Bloomington, Ind., 1936, 8°, 334 S., 172 Textfig., Preis 2.50 \$.

Im Jahre 1930 hat der Verfasser eine umfassende Monographie der Gallwespengattung *Cynips* veröffentlicht, in der er sich zum Ziele gesetzt hatte, außer der taxonomischen Bearbeitung dieser Insektengruppe auch einen Beitrag zur Klärung der Frage nach der Entstehung der Arten zu liefern. Die vorliegende Arbeit verfolgt nun den Zweck, zur Klärung der Frage nach der Entstehung und dem Wert der höheren taxonomischen Kategorien beizutragen. Diese Untersuchungen wurden veranlaßt durch die während der Bearbeitung der ersten Monographie gemachte Feststellung, daß die primitiveren Arten der amerikanischen Untergattungen von *Cynips* im Südwesten der Vereinigten Staaten verbreitet sind und daß die Entstehung der ganzen Gattung und die Anfänge der Aufsplitterung vermutlich im Südteil von Arizona oder in Nordmexiko vor sich gegangen sein dürften. Der Verfasser unternahm daher 1931/32 und 1935/36 Expeditionen nach Mexiko und Guatemala, auf deren Ansbeuten die vorliegende Arbeit beruht. In drei allgemeinen Kapiteln werden die herrschenden Anschauungen über die höheren taxonomischen Kategorien eingehend erörtert, das der vorliegenden Studie zu Grunde liegende Material (165 Arten, 35361 Exemplare und 124512 Gallen) geschildert und die Terminologie der höheren Kategorien besprochen. Drei weitere Kapitel beschäftigen sich mit den Charakteren (von Wespen und Gallen) der höheren Kategorien bei *Cynips*, mit den Ansichten des Verfassers über die Entstehung der höheren Kategorien bei dieser Gattung und mit den Beziehungen zwischen Taxonomie und Genetik. Während der Verfasser in der früheren Monographie zu der Auffassung gelangt war: „... species are realities in nature“, kommt er in der vorliegenden Studie zu folgender Anschauung: „... the conclusion is now reached that all of the higher categories are artificial conventions useful for cataloging biologic data, but hardly real either in manner of origin or in their intrinsic qualities. . . . Higher categories may best be defined as arbitrarily limited groups of related species in a phylogenetic chain.“

Der spezielle Teil enthält die systematischen Daten, auf denen die vorhergehende Erörterung der Entstehung der höheren Kategorien zum größten Teil aufgebaut ist. Beschrieben werden 70 neue Arten, hauptsächlich aus Mexiko; daneben werden zahlreiche neue Angaben über Verbreitung und Lebensweise für viele der in der früheren Monographie bereits beschriebenen Arten der Gattung *Cynips* gemacht. Im Anhang werden eine Liste der präokkupierten Namen in der Gattung *Cynips*, ein Verzeichnis der 70 neuen Arten, eine Bibliographie der Veröffentlichungen über höhere Kategorien und der seit 1930 erschienenen Arbeiten über *Cynips*, eine Liste der Typen-Fundorte und eine Bestimmungstabelle der Subgenera und Komplexe der Gattung *Cynips* beigegeben. Den Schluß bildet eine revidierte „Checklist“ des Genus *Cynips*. Die zahlreichen vorzüglichen Textfiguren bringen Habitusbilder, morphologische Teilzeichnungen, Gallenabbildungen, Verbreitungskarten und schematische Darstellungen aus Phylogenie und Verbreitung der Gattung. Für alle Einzelheiten, besonders in den theoretischen Erörterungen, muß auf die Arbeit selbst, die einen sehr wertvollen Beitrag zur generellen Taxonomie darstellt, verwiesen werden. Wie die frühere Monographie des Verfassers zeigt auch diese Veröffentlichung wieder, zu welchen grundlegenden allgemeinen Erkenntnissen die Spezialisierung auf eine kleinere Tiergruppe und die hierdurch erworbene tiefgehende Kenntnis führen kann.

Hans Sachtleben.

### **Festschrift zum 60. Geburtstage von Professor Dr. Embrik Strand.**

Riga 1936, 8<sup>o</sup>: 1) Vol. I, 644 S., 105 Textfig., 5 Texttaf., 14 Taf., Preis 30 Lats, 2) Vol. II, Heft 1, 256 S., 29 Textfig., 23 Taf.

Von dieser üppigen zum 60. Geburtstag von Prof. Dr. Embrik Strand herausgegebenen Festschrift sind bisher Band 1 und der I. Teil von Band 2 erschienen. Ohne Übertreibung läßt sich sagen, daß wohl nicht viele Festschriften von Zoologen bisher veröffentlicht sind, welche einen so vielseitigen Inhalt besitzen und aus der Feder von Autoren aus so viel verschiedenen Ländern stammen. Naturgemäß überwiegen die Arbeiten über Arachniden und Insekten. Eine kurze Übersicht ergibt folgendes Resultat für den 1. Band: 2 ganz allgemeine Arbeiten von Kolosváry und Szalai (Budapest) handeln über die Entwicklung des Lebens auf der Erde und die generellsten Lebenserscheinungen. Eine in das genetische fallende Arbeit über Bestrahlung von Cladoceren stammt von Monti (Mailand); über Säugetiere schreibt Bakalov (Sofia); über Vögel H. v. Boetticher (Coburg); über Reptilien Szalai (Budapest); über Crustaceen Boschma (Leiden); über Arachniden und Acarinen de Mello-Leitão (Rio de Janeiro), Spassky (Rußland), Birula (Leningrad), Rosca (Rumänien), Kratochvil (Böhmen), Caporiacco

(Florenz), A. C. Oudemans (Holland); über Coleopteren Semenov Tian-Shanskij & Bogatshev (Leningrad), Paulian (Paris), Roubal, Balthasar und Spaček (Tschechoslovakei), Obenberger (Prag), Marcu 2× (Rumänien), Spaeth (Wien), Breuning 2× (Wien), Ochs (Frankfurt/Main), Uhmann (Stollberg i. Erzgebirge), Kôno (Japan); über Lepidopteren Verity (Florenz), Fletcher (England), Ferreira d'Almeida (Rio de Janeiro), Obraztsov (Kiew); über Dipteren A. Thienemann (Plön i. H.); über Hymenopteren Hoffer (Tschechoslovakei), Popov (Leningrad), Arlé (Rio de Janeiro), Fahringer und Maidl (Wien), Yasumatsu 2× und Okabe (Japan); über Rhynchoten Lallemand (Belgien), Knowlton und Smith (U. S. A.), Ewaki (Japan); über Apterygoten Silvestri (Neapel), Strouhal (Wien); über Würmer Allgén 2× (Schweden), Michaelsen (Hamburg), Hrabe (Tscheslovakei). — Das sind nicht weniger als 51 Arbeiten, welche von 45 Autoren stammen! Nur bei einem Autor habe ich ein Fragezeichen hinzuzufügen, wobei ich gern unterstreiche, daß eine solche Ausnahme bekanntlich nur die Regel bestätigt!! Es ist Breuning: Das, was dieser Herr in Sammlungen und Bibliotheken getrieben hat, ist so, daß sein Name am besten für alle Zukunft aus wissenschaftlichen Zeitschriften verschwinden sollte. Seine Beschreibungen über Cerambyciden geben außerdem zu schweren Bedenken Veranlassung; denn 1. wird zu oft eine neue Art fast nur durch Vergleich mit einer bekannten Species diagnostiziert (eine einfache Fehlbestimmung betreffs der Vergleichsart würde also die Erkennung der Art unmöglich machen), 2. Was bedeuten die immer wieder vorkommenden Fälle, wo in der Beschreibung „Typ 1 ♂“ oder „Typ 1 ♀“ zitiert wird und trotzdem Größenangaben dieser Unica von 6—9 mm, 7½—10 mm, 8—11½ mm, 11—17 mm, 11—18 mm, 12½—16½ mm, 13—18 mm, 14—17½ mm, 14—19 mm, 22—25 mm, 22—27 mm, 22—29 mm etc. gegeben werden? Druckfehler können es nicht sein und so zahlreiche Flüchtigkeitsfehler wohl auch kaum; bei Breunings Vergangenheit muß man leider aber noch ganz andere „dunkle“ Gründe für möglich halten! Was für ein „merkwürdiger Herr“ dieser Autor ist, dürfte ja auch daraus hervorgehen, daß er neuerdings sich gern einen französischen Adelstitel beilegt, indem er unter dem Namen „Etienne de Breuning“ publiziert, was recht charakteristisch für sein ganzes Milieu ist.

Das 1. Heft vom II. Teil enthält 13 Arbeiten von 11 Autoren. Es bringt außer einem generellen Artikel über Arthropoden von Werner (Wien) eine Arbeit über fossile Höhlen-Säugetiere von Mottl (Ungarn), über Reptilien von Werner (Wien), über Mollusken von Rotarides (Budapest), über Skorpione von Werner (Wien), über Arachniden von Crosby & Bishop (USA) sowie eine umfangreiche von Blauvelt; ferner

von Heberdey (Graz) über Coleopteren, von Berio und  $2 \times$  Obraztsov (Kiew) über Lepidopteren, von Cros (Algier) über Hymenopteren und schließlich 2 Arbeiten von Allgén (Schweden) über Nematoden.

Gern betone ich bei alledem zum Schluß noch einmal, daß der Jubilar ganz gewiß ein Recht hat, mit Freude und Stolz auf diese Festschrift zurückzublicken. Walther Horn.

**Publicazioni del Museo Entomologico „Pietro Rossi“ Duino, Numero 1.**

Istituto delle Edizioni Accademiche, Udine 1936, 8<sup>o</sup>, 333 S., 30 Textfig.

Das 1. Heft dieser neuen vom „Museo Entomologico Pietro Rossi“ in Duino herausgegebenen Zeitschrift, das am 1. Mai 1936 erschienen ist, enthält ausschließlich Arbeiten über palaearktische Käfer. M. Bernhauer bringt Neubeschreibungen von Staphyliniden, C. Koch von Tenebrioniden und A. Schatzmayr von zwei neuen augenlosen Bembidien; D. L. Uyttenboogaart macht Bemerkungen über einige Käfer von den Canaren und von Madeira, die sich im Museum „Pietro Rossi“ befinden; F. Zumpt gibt eine Revision der palaearktischen Arten der Gattung *Lepyryus* Germ. Drei Veröffentlichungen sind der Bearbeitung der Expeditionsausbeute des Fürsten Alessandro C. della Torre e Tasso nach Ägypten und der Sinai-Halbinsel gewidmet: C. Koch, Staphyliniden; A. Schatzmayr, Katalog der bisher bekannten Carabiden aus Ägypten und von der Sinai-Halbinsel; R. Mamitza, Beschreibung einer neuen *Heterocerus*-Art. Wir begrüßen die neue Zeitschrift, die wohl vornehmlich der Coleopterologie gewidmet sein wird, und wünschen den bekannten Entomologen des Museums „Pietro Rossi“ viel Glück für die weitere Herausgabe der Veröffentlichung. Zu bedauern ist nur, daß die erste Nummer nicht wenigstens eine kleine Einführung gebracht hat, aus der Näheres über Zweck und Ziel der neuen Zeitschrift und über den geplanten Umfang zu ersehen ist. Hans Sachtleben.

**Krancher, Prof. Dr. Oskar, Entomologisches Jahrbuch. 46. Jahrgang.** Kalender für alle Insektensammler für das Jahr 1937. Verlag Internationaler Entomologischer Verein e. V., Frankfurt-M. 1937, kl.-8<sup>o</sup>, 216 S., 17 Textfig., 6 Taf. Preis 2.50 RM.

Prof. Dr. O. Krancher, der sich als Begründer und 46 Jahre lang als Herausgeber des bei allen Entomologen beliebten Jahrbuches so verdient gemacht hat, ist am 18. 8. 1936 in Leipzig im Alter von 79 Jahren verstorben; so ist der vorliegende Band der letzte von dem Begründer noch selbst redigierte. Zugleich hat auch das „Entomologische Jahrbuch“ seinen Verlagsort geändert und ist aus dem alten Verlag von Frankenstein & Wagner ausgeschieden und vom Internationalen Entomo-

Englischen Verein übernommen worden. Der Inhalt dieses Jahrgangs ist wieder ebenso reichlich und vielseitig wie der der früheren Bände. Außer dem Kalendarium, den monatlichen Anweisungen, die in diesem Jahr das Sammeln von Raupen (von Albert Grabe) behandeln, den Literaturberichten des Herausgebers, der Totenschau und vielen eingestreuten kleinen Mitteilungen, Notizen und Literaturauszügen enthält er eine Reihe größerer Beiträge, die sich über „Allgemeines“ (4 Aufsätze), Lepidopteren (9), Coleopteren (2), Dipteren (1), Hymenopteren (1) und Rhynchoten (2) verteilen. Von diesen größeren Aufsätzen seien besonders hervorgehoben der taxonomisch-nomenklatorisch wichtige Beitrag von L. Lindinger, „Verzeichnis der Schildlaus-Gattungen“, ferner der in seinen Schlußfolgerungen begrüßenswert objektiv gehaltene Vortrag von H. Weidner, „Die Vögel als Gehilfen des Menschen im Kampf gegen die Pflanzenschädlinge“, der Artikel von M. Hering über „Bohrfliegen“, von K. Jordan über „Lebensweise und Entwicklung von *Micronecta minutissima* L.“, von H. Jacob über die „Curculioniden der Kolonie Hohenau“ und von K. Mitterberger, „Übersichtliche Zusammenstellung der heimischen röhrensacktragenden Coleophoriden“. Wir hoffen und wünschen, daß das Jahrbuch auch im neuen Verlag und unter einem neuen Herausgeber (als zukünftiger Bearbeiter wird C. Franke, Leipzig, genannt) noch viele Jahre mit gleichem Inhalt und im gleichen Umfang erscheinen möge.

Hans Sachtleben.

**Hubbell, Theodore Huntington**, A Monographic Revision of the Genus *Ceuthophilus*. University of Florida Publication, Biological Science Series, vol. II, no. 1. University of Florida [Gainesville] 1936, 8<sup>o</sup>, 551 S., 13 Textfig., 39 Taf. Preis 3.75 \$.

Die Orthopterengattung *Ceuthophilus*, die zuletzt zusammenfassend von Scudder 1894 bearbeitet wurde, umfaßt die Mehrzahl der nordamerikanischen Arten der Unterfamilie *Rhaphidophorinae* (Familie *Gryllacrididae*). Der Verfasser hat in jahrelanger Arbeit ein sehr umfangreiches Material dieser Gattung untersucht: 17430 Stücke im Gegensatz zu Scudder, dem nur 543 Exemplare vorlagen. Die Monographie, die ein Musterbeispiel für die systematische Bearbeitung einer Gattung darstellt, beginnt mit einer historischen Übersicht über die Fortschritte in der taxonomischen Kenntnis dieser Gattung, einer Übersicht über Herkunft und Umfang des untersuchten Materials, einer Schilderung der Sammel- und Präparationstechnik und einer Darstellung der taxonomisch wichtigen Charaktere, aus der besonders die genaue von Zeichnungen begleitete Angabe der angewendeten Meßmethode hervorzuheben ist, die vergleichende Messungen durch spätere Bearbeiter sicherstellen. Es folgen Bestimmungsschlüssel der Unterfamilien der *Gryllacrididae*, der Triben

und der nord- und mittelamerikanischen Gattungen der *Rhaphidophorinae* und der Arten von *Ceuthophilus*. Den Hauptteil des Werkes nimmt die taxonomische Bearbeitung der einzelnen Arten dieser Gattung ein, in der jeweils eine eingehende Beschreibung der Typen (soweit sie dem Verfasser zugänglich waren) sowie ferner eine Darstellung der Variation und der Lebensweise und Verbreitung unter Angabe der Zahl der untersuchten Exemplare und ihrer Fundorte gegeben werden. Von den 89 beschriebenen Formen sind 40 Arten und 4 Rassen neu. In den Mitteilungen über die Lebensweise werden viele neue Angaben über diese meist im Verborgenen lebenden und daher früher wenig beobachteten Orthopteren gemacht. Die Schlußkapitel bringen eine zusammenfassende Schilderung der Biologie (Ei und Eiablage, postembryonale Entwicklung, Nahrung, Fortpflanzungsgewohnheiten, Verstecke) und der Beziehungen zu anderen Organismen (Feinde, Parasiten und Krankheiten), ferner eine Darstellung der Ansichten des Verfassers über die Phylogenie der Gattung *Ceuthophilus*, in der er die geologischen und ökologischen Einflüsse aufzuklären versucht, die zur Entstehung der Untergattungen und Arten beigetragen haben. Von den 48 Tafeln enthalten 12 Verbreitungskarten, während auf den übrigen diagnostisch wichtige Charaktere in 843 Einzelfiguren dargestellt sind.

Hans Sachtleben.

**Bruce, Nils**, Monographie der europäischen Arten der Gattung *Cryptophagus* Herbst. Acta Zoologica Fennica, 20, Helsingfors 1936, 8<sup>o</sup>, 167 S., 17 Taf., 8 Karten.

Diese Arbeit, die ebenso wie die vorstehend besprochene eine vorzügliche taxonomische Monographie einer Insektengattung ist, basiert auf der Untersuchung eines sehr umfangreichen Materials: nahezu 13 000 Exemplare aus zahlreichen Museen und Privatsammlungen (hierunter allein 1400 Stücke aus dem Deutschen Entomologischen Institut). Seit Reitters „Revision der europäischen Cryptophagiden“ (1875) und seinen kürzer gefaßten Bestimmungstabellen der Erotyliden und Cryptophagiden (1887) ist keine Arbeit mehr erschienen, die alle europäischen Arten umfaßt. Da in den letzten Jahrzehnten zahlreiche neue Arten, welche der Mehrzahl der Sammler unbekannt sein dürften, beschrieben wurden, hat sich der Verfasser zur Aufgabe gemacht, alle europäischen Arten dieser schwierigen Gattung zu bearbeiten und analytische Bestimmungstabellen aufzustellen. Der allgemeine Teil gibt eine Übersicht über das untersuchte Material, eine Schilderung der Variabilität und Formenbildung und (unter Beigabe einer „Fehlbestimmungstabelle“) eine Besprechung der Fehldeutungen und Mißverständnisse, die sich bei der Untersuchung des Materials herausgestellt haben. Ein Kapitel ist der Technik der Penispräparation und der Morphologie des männlichen Kopulationsapparates

gewidmet; auf Grund seiner umfangreichen Erfahrungen auf diesem Gebiet vertritt der Verfasser den Standpunkt, daß die Penispräparation das einzige Mittel ist, um zur sicheren Identifizierung der Art zu gelangen. Die sehr eingehenden Bestimmungstabellen führen zu den Untergattungen und innerhalb der Subgenera zu den Arten; zur Erleichterung der Bestimmung sind den Tabellen für jede dem Verfasser bekannte Art Zeichnungen von Halsschild und Kopf beigelegt; außerdem werden auf den Tafeln I—V vergrößerte photographische Aufnahmen (86) dieser Arten gebracht. Die taxonomische Bearbeitung der einzelnen Arten enthält Bemerkungen über die Synonymie, eingehende morphologische Beschreibungen und ausführliche Angaben über Verbreitung, Vorkommen und, soweit bekannt, auch über die Lebensweise. Beschrieben werden insgesamt 79 Arten; für weitere 13 Arten, die dem Verfasser unbekannt geblieben sind, werden die Originalbeschreibungen wiedergegeben. Auf den Tafeln VI—XVII werden männliche Kopulationsapparate von 73 Arten abgebildet; die 8 Karten verzeichnen die Verbreitung von 24 Arten.

Hans Sachtleben.

**Parnassiana.** Herausgegeben von Felix Bryk. Verlag Gustav Feller, Neubrandenburg, 19. XII. 1936, 8<sup>o</sup>, Vol. IV, Nr. 1—2.

Das Doppelheft enthält einen Artikel von F. Bryk über „H. Hönes Parnassiusausbeute vom Jahre 1936“, einen Aufsatz von H. Kotzsch „Die Parnassier meiner Hindukusch-Expedition 1936“, die Neubeschreibung einer neuen Rasse von *P. mnemosyne* (subsp. *bulgarica*) und zweier neuer *Parnassius*-Formen (*P. orleans* Oberth. subsp. *augur* f. *ocellodivisa* und *P. jacquemontii* Boisdv. ♀ f. *impicta*) durch C. Eisner, die Fortsetzung der „Kritischen Revision der Gattung *Parnassius* unter Benutzung des Materials der Kollektion Eisner“ von F. Bryk und C. Eisner sowie den Parnassiuspiegel mit Literaturbesprechungen.

Hans Sachtleben.

**Pax, Ferdinand,** Beiträge zur Biologie des Glatzer Schneeberges, Heft 2. Verlag Priebatsch's Buchhandlung, Breslau 1936, 8<sup>o</sup>, 116 S., 39 Textfig. Preis 3.80 RM.

Das 2. Heft dieser „Beiträge zur Biologie des Glatzer Schneeberges“, auf deren Entstehung und Ziele hier (Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem, **3**, 72, 1936) bereits eingehend hingewiesen wurde, enthält neben 2 Beiträgen über die Wirbeltiere des Beobachtungsgebiets (Vogelwelt des Glatzer Schneeberges von J. Rehren und Knochenfunde in der Reyersdorfer Tropfsteinhöhle von G. Frenzel) folgende Aufsätze, die für den Entomologen vielerlei neue faunistische, tiergeographische und biologische Angaben bringen: Die Metazoenfauna der Akratopegen von F. Pax und K. Maschke, Die Metazoenfauna der Bergwerke bei Mährisch-Altstadt

von K. Maschke, *Neosciara cochleata* Rübs., ein bemerkenswerter Fund im Graphit-Bergwerk bei Mährisch-Altstadt, von F. Lengersdorf, Die Wasserfauna der Schneeberghöhlen von H.-J. Stammer. Die weiteren Artikel dieses Heftes behandeln eine neue Amöbe von einem Hochmoor des Glatzer Schneeberges (A. Kotulla), Milben aus den Bergwerken von Mährisch-Altstadt (C. Willmann) und eine neue *Trichodrilus*-Art aus dem Stollen in Neu-Klessengrund (A. Moszyński). Vom entomologischen Standpunkt aus ist besonders auf den erstgenannten Artikel von Pax und Maschke hinzuweisen, der über die Untersuchung von 12 Quellen (4 im Odeergebiet, 7 im Donaugebiet und 1 im Elbgebiet) berichtet. Auf eine ausführliche Besprechung der Funde in den einzelnen Quellen folgt eine zusammenfassende Darstellung des Tierlebens in den Quellen des Schneeberggaues, die von einer ausführlichen Tabelle der festgestellten Tierarten begleitet ist und den Tierbestand der einzelnen Quellen unter besonderer Berücksichtigung der chemischen Beschaffenheit des Wassers eingehend erörtert.

Hans Sachtleben.

**Lindner, Erwin**, Die Fliegen der palaearktischen Region, Lieferung 102—105, Verlag E. Schweizerbart (Erwin Nägele) G. m. b. H., Stuttgart 1936, gr. 8<sup>o</sup>.

Lieferung 102 E. Lindner, Band I (Handbuch), S. 241—280, Textfig. 390—429, Taf. XVI—XVII, Preis 16.50 RM.

Diese Lieferung setzt die 1935 als Nummer 95 erschienene letzte Lieferung von Band I (Handbuch) fort. Mit einem Abschnitt über die Malpighischen Gefäße wird das 8. Kapitel: Darmkanal (Verdauungsorgane) abgeschlossen. Es folgen die Kapitel 9: Atmungsorgane (Tracheensystem, Wasseratmung bei Dipteren-Larven und -Puppen, Atmung der Endoparasiten und der Pupiparenlarven), 10: Blut und Zirkulationsorgane, 11: Geschlechtsorgane, 12: Fortpflanzung (Eibildung, Spermienbildung und Spermienreifung, Eireifung und Befruchtung, Geschlechtschromosomen und Geschlechtsbestimmung, Faktorenkoppelung und Faktorenaustausch). Auf den beiden Farbentafeln ist je ein Vertreter der Familien *Dryomyzidae*, *Sepsidae*, *Megameridae*, *Piophilidae*, *Psilidae*, *Tylidae* und *Lonchaeidae* abgebildet.

Lieferung 103 L. Czerny (51) *Chamaemyiidae*, S. 1—25, Textfig. 1—23, Preis 5 RM.

Die Lieferung enthält die gesamte Bearbeitung der Familie *Chamaemyiidae*, aus der die *Leucopis*-Arten, deren Larven in Blatt- und Schildläusen parasitieren, wohl am bekanntesten sind. Der allgemeine Teil gibt einen Überblick über die Morphologie der Imagines und die Biologie und Morphologie der ersten Stände von *Leucopis*, der spezielle Teil bringt Bestimmungstabellen und Beschreibungen der Arten der Gattungen *Leu-*

*popis*, *Cremifania*, *Acrometopia*, *Chamaemyia* und *Parochthiphila* (hierunter 5 Neubesreibungen).

Lieferung 104 E. Lindner (18) *Stratiomyidae*, S. 1—48, Textfig. 1—37, Preis 9.50 RM.

Beginn der Bearbeitung der Stratiomyiden: Schilderung der Morphologie, Biologie und Taxonomie, kurze Charakteristik und Bestimmungsstabellen der Unterfamilien, taxonomische Behandlung der Unterfamilien *Soleinae*, *Beridinae*, *Geosarginae* und *Stratiomyiinae* (Anfang).

Lieferung 105 E. O. Engel (25) *Bombyliidae*, S. 513—560 Textfig. 201—224, Taf. XIII, Preis 10 RM.

10. Lieferung von E. O. Engels Bombyliiden mit Bearbeitung der Gattungen *Hyperalonia* (Schluß), *Thyridanthrax* und *Oestranthrax*. Tafel XIII: Flügelgeäder von *Thyridanthrax*-Arten. Hans Sachtleben.

**Seitz, Dr. Adalbert**, Die Großschmetterlinge der Erde. Verlag Alfred Kernen, Stuttgart, gr. 8°.

I. Hauptteil, Fauna palaeartica, Supplement, Band III, Tafeln 16, 17, 18 (Lfg. 62), Bogen 28, 29, 30 (Lfg. 63), 1936. Preis je 5.70 RM.

Auf den 3 Tafeln sind Noctuiden: *Cuculliinae* (*Cucullia-Derthisa*) und *Amphipyryinae* (*Antitype-Amathes*) abgebildet. Die 3 Textbogen bringen den Schluß der Bearbeitung der Noctuiden (*Catocalinae* und *Phylometrinae*) von M. Draudt, mit der zugleich dieser Supplementband abgeschlossen wird. Es folgen noch Nachträge und Berichtigungen zu Supplementband III (*Agaristidae*, *Noctuidae: Acronictinae, Bryophilinae, Euxoinae*), die in der nächsten Lieferung fortgesetzt werden.

Band VI, Fauna americana, Lfg. 266, Bogen 147, 148, Taf. 172 (Exoten-Lfg. 600), 1936, Preis 4.25 RM.

Verzeichnis zum Nachweis der Urbeschreibungen der unter den amerikanischen Epiplemiden aufgeführten Formen. Bearbeitung der Familie *Cymatophoridae* (Gattungen: *Habrosyne*, *Thyatira*, *Euthyatira*, *Pseudothyatira*, *Cymatophora*, *Polyphoca*, *Ausava*) durch M. Gaede. Beginn der Bearbeitung der Familie *Psychidae*: Allgemeines von A. Seitz, Anfang des taxonomischen Teils von M. Gaede (Unterfamilien *Chaliinae*, *Psychinae* und *Oeceticinae*, Gattungen *Chalia-Oiketicus*). Tafel 172: Epiplemiden und Cymatophoriden.

Band VIII, Fauna americana, Lfg. 267, Tafeln 10, 12, 13 (Exoten-Lfg. 601), 1936, Preis 4.25 RM.

Die 3 Tafeln bringen Abbildungen amerikanischer Geometriden (*Sterrhinae* und *Anisodes*). Hans Sachtleben.

**Ermisch, K. und Langer, Dr. W.**, Die Käfer des sächsischen Vogtlandes in ökologischer und systematischer Dar-

stellung, III. Teil. Mitteilungen der Vogtländischen Gesellschaft für Naturforschung, Band II, Heft 3, Plauen 1936, 8°, 197 S.

Die beiden ersten Teile dieser umfangreichen Monographie der Käfer des sächsischen Vogtlandes, die der Ökologie gewidmet waren, sind hier schon früher ausführlich besprochen worden (Arb. morph. taxon. Ent. Berlin-Dahlem, **3**, 76, 1936). Der vorliegende III. Teil bringt die Liste der vogtländischen Käfer nach dem Winkler'schen Katalog geordnet: auf den Artnamen folgen jeweils Angaben über die beobachtete Orts- und Flächen-dichte in Form eines Bruches, über die Erscheinungszeit der Käfer, über Vorkommen und Fundorte und das Auftreten von Aberrationen an bestimmten Fundstellen. Daneben finden sich noch bei sehr vielen Arten zur Ergänzung der beiden ersten Teile der Veröffentlichung wertvolle ökologische Bemerkungen. Den Schluß bilden Berichtigungen und Nachträge zu Heft 1—3. Dieser III. Teil rundet das fleißige Werk der beiden vogtländischen Entomologen in glücklicher Weise ab, so daß es, wie schon in der früheren Besprechung hervorgehoben wurde, allen Entomologen, die sich mit ökologischen, faunistischen und zoogeographischen Fragen beschäftigen, wertvolle Unterlagen und Anregungen bieten wird.

Hans Sachtleben.

**Roepke, Prof. Dr. W.**, *Rhopalocera Javanica*, II. Verlag H. Veenman & Zonen, Wageningen 1936, 8°, 128 S., 21 Textfig., 13 Taf. Preis 2.75 f.

Auf das Erscheinen des ersten, die Papilioniden und Pieriden behandelnden Teils wurde hier bereits früher (Arb. morph. taxon. Ent., Berlin-Dahlem, **2**, 232, 1935) aufmerksam gemacht. Der vorliegende II. Teil enthält die Bearbeitung der javanischen Danaiden, Satyriden und Amathusiiden. Wie im I. Teil ist auch hier wieder auf eine eingehende Besprechung der einzelnen Arten verzichtet worden; dafür werden auch in diesem Teil die unterscheidenden Merkmale in Form sehr gut durchgearbeiteter Tabellen angegeben. Die Behandlung der einzelnen Arten enthält wieder eine eingehende Synonymie, wertvolle Mitteilungen über die morphologischen und taxonomischen Feststellungen an dem reichen vom Verfasser untersuchten Material und Angaben über Verbreitung und Vorkommen in Java. Das Literaturverzeichnis verzeichnet nur Arbeiten, die im I. Teil noch nicht zitiert wurden. Die sehr anschaulichen Textfiguren sind Zeichnungen morphologischer Einzelheiten, meist von Gonapophysen; eine vorzügliche Farbentafel (aus dem Nachlaß von M. C. Piepers) und 12 Schwarz-Weiß-Tafeln geben Abbildungen der Falter.

Hans Sachtleben.